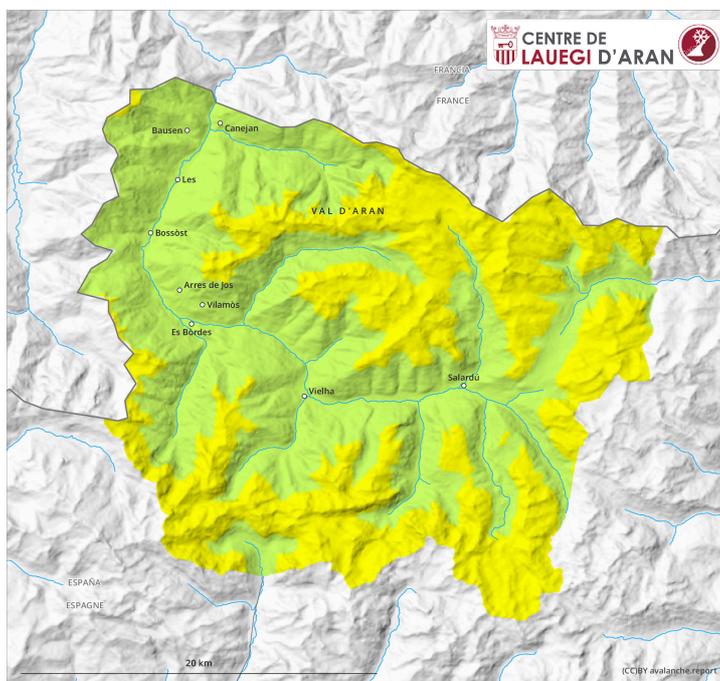


früher

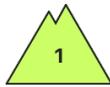
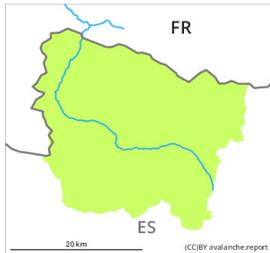


später



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 8. April 2025



Nassschnee

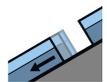


1800m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



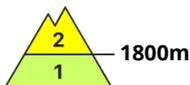
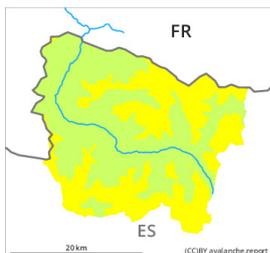
Gleitschnee



Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

später



1800m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 8. April 2025



Nassschnee

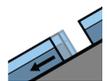


1800m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Nass- und Gleitschnee sind die Hauptgefahr.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen ab dem Mittag markant an, v.a. an der Grenze zu Ribagorça und Pallars. An allen Expositionen sind kleine bis mittlere spontane Lawinen zu erwarten. Feuchte Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem sind jederzeit Gleitschneelawinen zu erwarten.

Alte Tribschneeeansammlungen können an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2700 m vereinzelt ausgelöst werden. Erklärung: "diese" darf nur für "diese Lawinen" stehen sind eher klein.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf an allen Expositionen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Die Altschneedecke ist verbreitet feucht. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Tiefer in der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Touren sollten sehr früh gestartet und beendet werden.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.